

Leben zwischen Abtsdorfer See, Sur und Salzach
**SAALDORF-SURHEIMER
GEMEINDEZEITUNG**

Ausgabe: Frühjahr 2024

**Bauarbeiten in Neusillers-
dorf starten wieder**

Seite 6

**Neubau Rettungswache
Saaldorf-Surheim**

Seite 9

**Neue Gebühren
ab 01. April 2024**

Seite 13

VORWORT BÜRGERMEISTER ANDREAS BUCHWINKLER



Liebe Saaldorf-Surheimer, liebe Leserinnen und Leser,

ein zentrales Thema im Frühjahr ist der gemeindliche Finanzhaushalt, denn eine solide finanzielle Basis ist entscheidend für die Entwicklung unserer Kommune.

Eine große Herausforderung stellt dabei definitiv immer die gemeindliche Infrastruktur dar und die Aufgabe, diese auf dem Stand der Technik zu halten um einen Investitionsstau zu vermeiden.

Dazu braucht es auch die nötige finanzielle Ausstattung, die wir zum einen ja unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu verdanken haben und zum anderen unseren Gewerbebetrieben. Die Beteiligung an der Einkommensteuer und die Gewerbesteuer - zwei große finanzielle Standbeine unseres gemeindlichen Haushaltes auf der Einnahmenseite.

Auf der Ausgabenseite steht unsere Aufgabe, die gemeindlichen Einrichtungen wie Verwaltung, Bauhof, Kindertageseinrichtungen mit ausreichend Personal auszustatten, die Einrichtungen baulich in Schuss zu halten und die laufenden Infrastrukturprojekte umzusetzen. Ein großer Posten ist aber auch die Kreisumlage mit der die Kommunen den Landkreis finanziell ausstatten. Die Kreisumlage ist die vergangenen Jahre von 42 % im Jahr 2022, 44,5 % in 2023 auf voraussichtlich 49,5 % in 2024 gestiegen, was uns zunehmend neben den weiteren Preissteigerungen finanziell unter Druck setzt.

Aber schauen wir uns den Haushalt 2024 einmal genauer an. Das gesamte Haushaltsvolumen beläuft sich derzeit auf ca. 34,396 Mio. Euro. Aufgeteilt in den Verwaltungshaushalt mit 14,752 Mio. Euro und den Vermögenshaushalt mit 19,644 Mio. Euro.

Im Verwaltungshaushalt machen sich natürlich die tariflichen Lohnsteigerungen bemerkbar, die größte Steigerung auf der Ausgabenseite betrifft allerdings die Kreisumlage, die voraussichtlich auf 3,701 Mio. Euro, ein Plus von 909 Tsd. Euro, steigen wird. Ein Sondereffekt macht den Haushalt in diesem Jahr noch komplizierter. Die schon oft erwähnte Gewerbesteuernachzahlung aus dem Jahr 2019 muss in diesem Jahr fast komplett zurückgezahlt werden. Im Wissen, dass dieser Fall eintreten kann, wurde die Nachzahlung ja in den Rücklagen belassen und kann so jetzt zurückbezahlt werden, macht aber eine Buchung vom Vermögens- in den Verwaltungshaushalt nötig.

Im Vermögenshaushalt schlagen sich unsere laufenden Projekte nieder. Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Surheim mit Ausgaben von 3,484 Mio. Euro. Dabei positiv zu erwähnen ist, dass wir aufgrund der guten Ausschreibungsergebnisse ein gutes Stück unter den ursprünglich veranschlagten Kosten bleiben werden. Der größte Anteil in 2024 ist allerdings die Neustrukturierung der Abwasserbeseitigung. Die Druckleitung von Saaldorf

nach Surheim, das neue Pumpwerk in Saaldorf und erste Maßnahmen zum Neubau der Kläranlage schlagen mit 4,195 Mio. Euro zu Buche. Aber auch die laufenden Straßenbauprojekte, energetische Projekte wie neue PV-Anlagen und Umstellung auf LED, werden zum Teil kassenwirksam.

Im Großen und Ganzen ist es uns in diesem Jahr trotz der großen Investitionen noch möglich unsere Aufgaben und auch die nötigen Projekte finanziell zu stemmen. Natürlich funktionieren Generationenprojekte wie der Bau der neuen Kläranlage nur mit Inanspruchnahme von Kreditmitteln. Eine weiter steigende Kreisumlage in den kommenden Jahren würde uns allerdings an die Grenzen des Leistbaren bringen und hätte schmerzhaftes Einschnitte zur Folge. Daher muss es auf Kreisebene oberste Prämisse sein, dies zu vermeiden!

Derzeit dreht sich natürlich nicht nur viel um die Haushaltsthematik, auch die Straßenbaumaßnahmen nehmen wieder Fahrt auf. Die Staatsstraße 2104 ist nun seit Anfang März für den Verkehr komplett gesperrt. Die Baumaßnahme des Freistaates soll bis Ende des Jahres abgeschlossen werden, der in weiterer Folge durch die Gemeinde errichtete Radweg von Berg nach Schign soll im Mai/Juni seiner Bestimmung übergeben werden. Straßenbaumaßnahmen gehen meist mit Straßensperren einher und diese sorgen für Unannehmlichkeiten, gerade auch wenn sich Baumaßnahmen über einen langen Zeitraum erstrecken. Daher bitte ich hier um ihre Geduld und ihr Verständnis.

Soweit einige Informationen zu den Themen und Projekten die uns in der Verwaltung und im Gemeinderat derzeit beschäftigen. Viele andere Themen und Interessantes auch zu den drei Jubiläen der Freiwilligen Feuerwehren Saaldorf und Surheim und der Musikkapelle Surheim finden Sie in dieser Ausgabe Ihrer Frühjahrs-Gemeindezeitung. Sollten Fragen auftauchen oder es Anregungen geben, scheuen Sie sich nicht und sprechen Sie uns an oder vereinbaren Sie jederzeit gerne einen Termin mit mir.

Für die kommende Zeit wünsche ich Ihnen gesegnete Ostertage und einen schönen Frühling. Denn wie Robin Williams sagte:

„Der Frühling ist die Art und Weise, wie die Natur sagt: »Lasst uns feiern!«“

Und zum Feiern gibt es in diesem Jahr ja einiges in Saaldorf und Surheim! Freuen wir uns drauf!

Ihr Andreas Buchwinkler
Erster Bürgermeister

KULTURKREIS JAHRESPROGRAMM

Der Kulturkreis präsentiert sein Jahresprogramm und bietet auch im 21. Jahr seines Bestehens eine breite Auswahl an Veranstaltungen.

Bei der Vorstellung des Programms betonte Barbara Nicolai, dass sich die Dorfgemeinschaft und alle Freunde des Kulturkreises auf ein vielfältiges Angebot freuen können. Das Programm umfasst Konzerte, Lesungen, Vorträge, Ausstellungen, Märkte, Seminare und Ausflüge. Der Kulturkreis bleibt seinem Grundsatz treu, Kultur dort anzubieten, wo sie zu Hause ist – in unseren Dörfern und unserer Region.



Gemeindeverwaltung Saaldorf-Surheim:

Moosweg 2
83416 Saaldorf-Surheim
Telefon: +49 8654 6307-0
Telefax: +49 8654 6307-20
gemeinde@saaldorf-surheim.de
www.saaldorf-surheim.de

Öffnungszeiten im Rathaus:

Montag – Freitag: 08.00 – 12.30 Uhr
Montag: 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um Terminvereinbarung.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Grünabfälle)

	April bis September	März Oktober November	Dezember bis Februar
Montag	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Mittwoch	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Samstag	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr

Inhalt:

Vorwort.	S. 2
Kulturkreis Jahresprogramm.	S. 3
Dr. Klaus Koch ausgezeichnet	S. 4
Gemeindetaler verliehen	S. 4
Ehrung langjähriger Mitarbeiter'innen.	S. 4
Gemeindemeister Luftgewehr/-pistole.	S. 5
Gebietspreisschnalzen-Gewinner	S. 5
Bauarbeiten Neusillersdorf.	S. 6
Geh-/Radweg zwischen Berg u. Schign.	S. 7
Blendschutz Radweg Neuhaberland.	S. 7
Schmutzwasser-Druckleitungsneubau.	S. 7
Erschließung neuer Baugebiete	S. 8
Feuerwehrhaus Surheim Baufortschritt.	S. 8
Vorsicht beim Immobilienkauf	S. 8
Neubau Rettungswache Saaldorf-Surh.	S. 9
Seniorenachmittag Gasthaus Lederer.	S. 10
VHS – Alles für die Gesundheit.	S. 10
Aktuelles aus dem Generationenbüro.	S. 11
Vorsorgevollmacht und Verfügungen.	S. 11
„Check dein Haus“.	S. 12
Neue Gebühren	S. 13
150 Jahre Feuerwehr Saaldorf.	S. 14
Surheim on fire.	S. 15
Kristian Höhne	S. 16
Gwand&mehr	S. 17
Grundschule Saaldorf-Surheim	S. 18
Märchenkönig im Rathaus	S. 20
Faschingstreiben in Surheim	S. 20
Europawahl	S. 21
Universal Lighthouse e.V.	S. 22
Info Biosphärenregion BGL	S. 24
Artenhilfsprogramm Feuersalamander.	S. 26
Salzachklinik Fridolfing.	S. 27
ifd- Beratung und Information	S. 28
EAA – Arbeitgeber inklusiv beraten	S. 28
Raiffeisenbank verhindert Angriffe	S. 29
Vivaldo Seniorenhaus St. Rupert.	S. 30
Waldorff.	S. 31
Veranstaltungskalender	S. 32

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Saaldorf-Surheim
Moosweg 2
83416 Saaldorf-Surheim

Verantwortlich i.S.d.P.:
Andreas Buchwinkler
Erster Bürgermeister

Redaktion:

Vorzimmer Bürgermeister
T +49 8654 6307 -18

Druck:

Fuchs Druck GmbH
www.fuchsdruk.eu
Laufen/Teisendorf
Umweltfreundlich gedruckt auf
FSC zertifiziertem Papier

Layout:

HIRMKE Werbeagentur
www.hirmke.com

Auflage:

2.700 Stück

Stand:

März 2024

Fotonachweise:

Gemeinde Saaldorf-Surheim,
RoHa Fotothek, Biosphären-
region BGL, Josefine Unter-
hauser, Grundschule Saaldorf-
Surheim, LBV, Sabine Pröls,
Salzachklinik, Karin Kleinert,
Norbert Höhn, Staatl. Bauamt
Traunstein, Kulturkreis, Renate
Paschke, Waldorff, FW
Saaldorf, FW Surheim,
Energieagentur Südostbayern
GmbH, Margit Wöller, Alois
Reichenberger, WAI
Photography, Tobias
Wannersdorfer, freepik.de

DR. KLAUS KOCH AUSGEZEICHNET

Im Rahmen der Weihnachtssitzung wurde Gemeinderat Dr. Klaus Koch mit dem Kultur- und Sozialpreis der Gemeinde ausgezeichnet. In seiner Laudatio hob Bürgermeister Andreas Buchwinkler die vielfältigen Verdienste des Geehrten hervor. Dr. Klaus Koch hat sich sein Leben lang um die Gesundheit anderer Menschen gekümmert. Auch für die Gesundheitsvorsorge in unserer Region hat er sich über viele Jahrzehnte bis heute engagiert. Seit 2008 ist Herr Dr. Koch Mitglied des Gemeinderates und seit ebenso langer Zeit Seniorenbeauftragter. In dieser Zeit hat er einen unschätzbaren Beitrag für die Seniorenarbeit in unserer Gemeinde geleistet und engagiert sich seit 2012 auch im Heimbeirat unseres Seniorenheims. Bürgermeister Andreas Buchwinkler betonte, dass es ihm persönlich eine große Ehre sei, vom „Alterspräsidenten“ Dr. Koch in seinem Amt vereidigt worden zu sein. „Mit Deiner langjährigen Lebenserfahrung und Deiner freundlichen und hilfsbereiten Art bist Du ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil unseres Gremiums“.



GEMEINDETALER AN BERNHARD GAUGLER UND LUDWIG KITTL

Mit dem Gemeindetaler für besonderes ehrenamtliches Engagement im Vereinswesen ehrte Bürgermeister Andreas Buchwinkler kürzlich bei der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Dorflinde Surheim zwei langjährige Funktionäre.

Ludwig Kittl ist seit 1992 2. Jugendwart, seit 1997 2. Sportwart und seit 2003 1. Jugendwart.

Bernhard Gaugler ist seit 2003 Schriftführer der Dorflinde Surheim.

Wir gratulieren herzlich!



EHRUNG LANGJÄHRIGER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Bürgermeister Andreas Buchwinkler gratulierte bei der Weihnachtsfeier sehr herzlich Nadine Hogger, Erika Lindenthaier und Heinrich Hinterseer zum 25-jährigen Dienstjubiläum sowie Frau Inge Greisberger zum 40-jährigen Dienstjubiläum. In den wohlverdienten Ruhestand dürfen wir Marianne Kronawitter und Eva Rehl verabschieden.

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim bedankt sich sehr herzlich für die langjährige und engagierte Mitarbeit.



GROßE BETEILIGUNG BEI DER SAALDORF-SURHEIMER GEMEINDEMEISTERSCHAFT IM LUFTGEWEHR- UND LUFTPISTOLENSCHIEßEN

Bei der Saaldorf-Surheimer Gemeindemeisterschaft im Luftgewehr- und Luftpistolenschießen haben über 500 Bürgerinnen und Bürger ihr Glück versucht oder ihr Können unter Beweis gestellt.

Wir gratulieren der neuen Gemeindemeisterin mit dem Luftgewehr, Frau Veronika Rückerl von der Blechhütte Saaldorf mit 195 Ringen. Neuer Gemeindemeister mit der Luftpistole wurde Herr Christoph Traublinger mit 185 Ringen von der Dorflinde Surheim. Neuer Gemeindekönig wurde Robert Neuer mit einem 45 Teiler.

Bürgermeister Andreas Buchwinkler gratulierte den neuen Gemeindemeistern und bedankte sich beim ausrichtenden Schützenverein Dorflinde Surheim für die geleistete Arbeit und gute Organisation sowie bei allen Teilnehmern für den fairen Wettkampf und die zahlreiche Teilnahme.



GRATULATION AN DIE SIEGER DES 50. GEBIETS-PREISSCHNALZENS DER GEMEINDE SAALDORF-SURHEIM UND DER STADT FREILASSING

Sillersdorf III holt sich die „Wandergoaßl“

Bei herrlichem Winterwetter fand das 50. Gebietspreisschnalzen der Gemeinde Saaldorf-Surheim und der Stadt Freilassing auf der Wiese vor der Grundschule in Saaldorf vor zahlreichen Zuschauern statt. Es traten sieben Jugend- und 22 Allgemeine Passen zum Wettstreit an. Beim Schnalzen wird das einzigartige Brauchtum des Rupertiwinkels gepflegt, „verbunden mit einem gesunden Wettkampf“.

Wir gratulieren den Siegerpassen recht herzlich:

Jugend:

1. Surheim I (137,0 Punkte)
2. Steinbrünning (114,5 Punkte)
3. Saaldorf I (112,5 Punkte).

Allgemeine Passen:

1. Sillersdorf III (173,5 Punkte)
2. Eichert I (169,0 Punkte)
3. Leustetten I (165,5)

Vielen Dank an die Pass Saaldorf I für die Organisation und Ausrichtung.



Surheim I, Jugend, Gemeindemeister 2024



Sillersdorf III, Gemeindemeister 2024



BAUARBEITEN IN NEUSILLERSDORF WERDEN WIEDER AUFGENOMMEN

Start Anfang März – Staatsstraße bis Ende des Jahres voll gesperrt

Der Bau der Ortsumfahrung von Neusillersdorf südlich von Saaldorf wurde im Juli des vergangenen Jahres begonnen und konnte bis zur Winterpause vor Weihnachten ohne gravierende Einschränkungen des Verkehrs abseits der bestehenden Fahrbahn vorangetrieben werden. Ende Februar wird die Baustelle wieder eingerichtet und die Umleitungsbeschilderung vorbereitet, ab 4. März ist die Staatsstraße voll gesperrt. Allein die Schulbusse sowie die in der Baustelle wohnenden Anlieger sollen unter Einschränkungen weitestgehend die Baustelle durchfahren können. Das Bauamt geht von einer Fertigstellung der Staatsstraße bis zur nächsten Winterpause aus.

Lang erscheint mittlerweile die Planungsgeschichte der Ortsumfahrung von Neusillersdorf. Doch vor etwa zwei Jahren zeigten die Signale grünes Licht. Für den Ausbau der Staatsstraße wurde mittels Planfeststellungsverfahren das erforderliche Baurecht geschaffen, bei dem alle privaten und öffentliche Belange abgearbeitet werden konnten. Das Verfahren endete am 20. September 2021 mit einem Beschluss durch die Regierung von Oberbayern. Danach wurde die Ausführungsplanung vorangetrieben, die Grundlage für eine Ausschreibung und eine Vergabe der Bauleistungen war. Bereits vor dem eigentlichen Baubeginn mit feierlichem Spatenstich im Juli 2023 wurden zur Planung und Bauvorbereitung der Straßenbauarbeiten die notwendigen artenschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen, die einen zeitlichen Vorlauf vor dem eigentlichen baulichen Eingriff erforderten, erfolgreich umgesetzt, sodass dem Baubeginn nichts mehr im Wege stand.

Seit Juli des vergangenen Jahres rollten Bagger und Lkw vor allem neben der vorhandenen Staatsstraße auf und ab, um die neue Umfahrung mit großer Geschwindigkeit herzustellen. Ende Februar werden die Bauarbeiten nach der Winterpause wieder aufgenommen, und dabei wird auch in die bestehende alte Fahrbahn eingegriffen. Im Bereich der beiden Gemeindeverbindungsstraßen von Saaldorf und Sillersdorf wird ein neuer Kreisverkehr die künftige Anbindung an die Umfahrung ermöglichen. Hier werden die Bauarbeiten zur Untergrundverbesserung mittels Rüttelstopfsäulen als erstes wieder aufgenommen. Unter dem Kreisverkehr muss der Moosgraben mit einem etwa 30 m langen Ingenieurbauwerk gequert werden, das während der Bauphase das Durchfahren der Baustelle sehr erschwert. Nichtsdestotrotz hat man mit der Gemeinde in Vorbesprechungen darauf gedrängt, dass der Schulbusverkehr die Baustelle durchfahren darf.

Etwa 10 Mio. Euro investieren Freistaat Bayern und die Gemeinde Saaldorf-Surheim in die Baumaßnahme. Das Staatliche Bauamt Traunstein bittet alle betroffenen Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Geduld und Verständnis wegen der bisherigen und künftigen Beeinträchtigungen im Verkehrsablauf.

Staatliches Bauamt Traunstein, Telefon **0861 57-0**, E-Mail poststelle@stbats.bayern.de

GEH- UND RADWEG AN DER STAATSSTRAßE 2104 ZWISCHEN BERG UND SCHIGN

Die Wiederaufnahme der Arbeiten erfolgt im April 2024, die Fertigstellung ist für Mai 2024 geplant.

Neben der Asphaltierung sind noch letzte Geländeangleichungen zu den landwirtschaftlichen Flächen notwendig. Mit den anschließenden Pflanzarbeiten wird die Baumaßnahme abgeschlossen.

Der Radweg hat eine Länge von ca. 1,3 km, die Breite beträgt 2,50 m im Bereich der Wirtschaftswege 3,50 m.



BLENDSCHUTZ RADWEG
NEUHABERLAND

Hier wurden im Herbst 2023 Strauchsetzlinge im Bereich des Radweges an der BGL2 zwischen Untereichet und Neuhaberland eingepflanzt, um die Blendwirkung des Straßenverkehrs für die Radfahrer zu minimieren. Hierbei wurden vom Bauhof auf ca. 200 m Länge 600 Ligusterpflanzen und 16 europäische Eiben gepflanzt.



SCHMUTZWASSER-DRUCKLEITUNGSNEUBAU SAALDORF-SURHEIM

Allgemeines:

Die geplante ca. 3,45 km lange Druckleitung beginnt auf dem Gelände der Kläranlage Saaldorf, und endet an der Kläranlage Surheim.

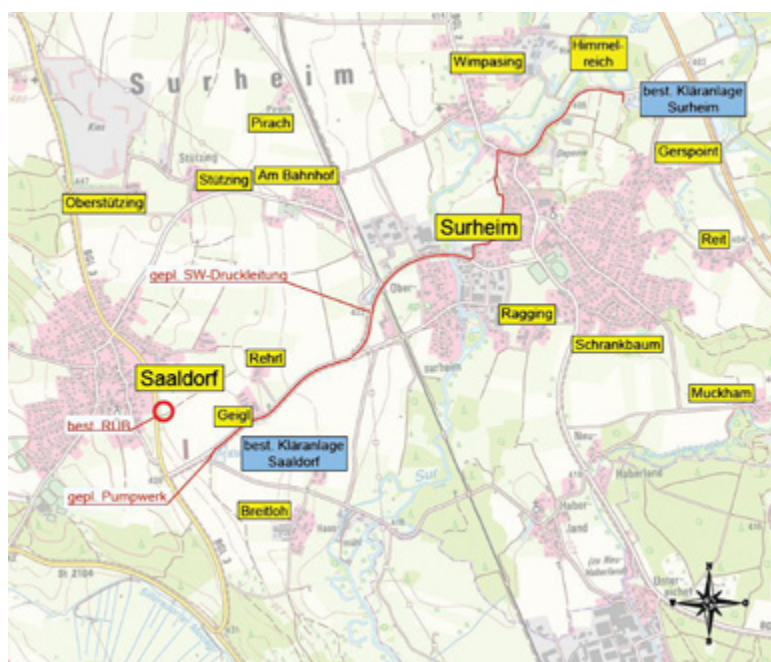
Das Abwasser aus Saaldorf wird derzeit in der Kläranlage Saaldorf gereinigt. Diese soll stillgelegt werden. Zukünftig soll das Abwasser mittels einer neuen Pumpstation und Druckleitung von Saaldorf zur neu zu bauenden Kläranlage Surheim gepumpt werden. Die Trassenführung der Druckleitung erfolgt weitestgehend in öffentlichen Flächen wie Radwegen und Straße sowie in Grünflächen.

Bei der Bahnunterführung und in der Laufener Straße (BGL2) sind die Arbeiten nur mit einer Vollsperrung durchführbar, im übrigen Streckenverlauf werden die jeweiligen Arbeitsabschnitte zeitweise einseitig gesperrt.

Die konkreten Zeiten der Vollsperrungen werden dann in der Presse und auf der gemeindlichen Homepage informiert.

Bauablauf:

Die Arbeiten werden Ende April von der Kläranlage Surheim aus in Richtung Surarena begonnen und voraussichtlich bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Die Kosten für die Druckleitung und die Pumpstation belaufen sich insgesamt auf ca. 2,2 Mio €.



ERSCHLIEßUNG NEUER BAUGEBIETE

Mit „Stoßbergweg“ und „Saaldorf Ost“ werden dieses Jahr zwei neue Baugebiete erschlossen. Am Stoßbergweg, der im Nordwesten an die Spitzauer Wiese anschließt, wurde bereits im Herbst mit den Tiefbauarbeiten begonnen. Nach Ostern sollen die Arbeiten wieder aufgenommen werden, so dass dann auch die Asphaltierungsarbeiten voraussichtlich bis Ende April abgeschlossen werden können.

In diesem Zeitraum soll dann auch mit den Arbeiten nordöstlich der Raiffeisenstraße begonnen werden. Für die Herstellung von Stützingen Weg, Hainbuchenweg, Eschenweg und Ahornweg wird eine Bauzeit von ca. einem halben Jahr veranschlagt.



FEUERWEHRHAUS SURHEIM – BAUFORTSCHRITT

Trotz des zum Teil widrigen Wetters konnte im Dezember noch das Dach des Funktionsbaus gedeckt werden und auch die Fenster wurden noch vor Weihnachten eingebaut.

So durften sich dann am 24. Januar Bürgermeister Buchwinkler sowie die Zimmerer Dominik und Raphael Klammer bei erneut sehr durchwachsenem Wetter für den Richtspruch auf das Dach wagen. Im Anschluss wurde das Richtfest mit allen Beteiligten – einschließlich der beim Firststehlen beteiligten Vereine Freiwillige Feuerwehr Saaldorf, Freiwillige Feuerwehr Freilassing und Musikkapelle Surheim – ausgiebig gefeiert.

Nach der verdienten Winterruhe wurde jetzt mit der Elektro- und Sanitärinstallation begonnen.

Außerdem liefen im Januar die Ausschreibungen für neun Ausbaugewerke. Acht der Aufträge konnten dabei an Firmen aus der Region vergeben werden. Ab Mitte März wird dann auch von außen wieder Baufortschritt zu erkennen sein. Es werden die Hallentore montiert und soweit es die Witterung zulässt das Wärmedämmverbundsystem angebracht.



VORSICHT BEIM IMMOBILIENKAUF!

Aus gegebenem Anlass raten wir Immobilienkäufern dringend, sich vor dem Kauf über den baurechtlichen Status der Immobilie zu informieren. Teilweise sind auch Maklern und Verkäufern mögliche Missstände oder Genehmigungshindernisse nicht bekannt.

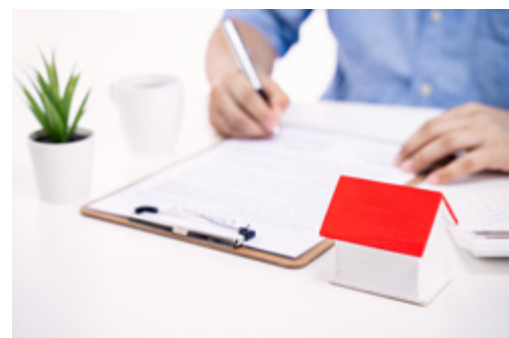
Es kam in der jüngeren Vergangenheit auch in Saaldorf-Surheim mehrfach zu unangenehmen Überraschungen nach Vertragsabschluss. So wurden z.B. Gewerbeimmobilien mit großzügigen Wohnmöglichkeiten angepriesen, obwohl Betriebsleiterwohnungen nur in sehr begrenztem Umfang genehmigungsfähig waren. Bei einem anderen Gebäude, in dem nur zwei Wohneinheiten zulässig sind, wurden zwischenzeitlich vier Wohneinheiten an verschiedene Parteien verkauft, hier droht eine Nutzungsuntersagung.

Oft sind es aber auch vermeintliche Kleinigkeiten, wie z. B. dass die in der Baugenehmigung vorgeschriebenen Stellplätze nicht errichtet wurden oder dass der verfahrensfrei errichtete Swimmingpool oder Carport zu einer Überschreitung der zulässigen Grundflächenzahl geführt hat.

Und im Außenbereich ist zu bedenken, dass eine große Grünfläche wohl überwiegend landwirtschaftlich genutzt werden darf, eine große Terrasse oder ein großer Swimmingpool aber kaum genehmigt werden.

Auch Ersatzbauten für baufällige Gebäude sind im Außenbereich nur sehr eingeschränkt möglich. Voraussetzung ist hier unter anderem, dass das Gebäude über einen längeren Zeitraum vom Eigentümer selbst genutzt wird oder wurde.

Aus diesem Grund können wir allen Interessenten nur dringend raten, sich vor dem Kauf einer Wohnung, eines Hauses oder eines Grundstücks bei der Gemeinde oder dem Landratsamt zu erkundigen, ob der Ist-Zustand genehmigt ist und welche evtl. zukünftig geplanten Vorhaben genehmigungsfähig sind.



NEUBAU RETTUNGSWACHE SAALDORF-SURHEIM

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Traunstein (ZRF), bestehend aus den Landkreisen Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a. Inn und Traunstein, ist die für die Sicherstellung der Versorgungsstruktur für den Rettungsdienst zuständig.

Aufgrund der Verschlechterung bei der Hilfsfristeinhaltung in mehreren Versorgungsbereichen der Landkreise wurde ein rettungsdienstliches Bedarfsgutachten beauftragt. Neben umfangreichen Erweiterungen im Krankentransport wurde im Gutachten die Etablierung komplett neuer Standorte in der Notfallrettung vorgeschlagen. Am vorgeschlagenen Standort im Gemeindegebiet Saaldorf-Surheim soll demnach ein Rettungswagen (RTW) mit insgesamt 109 Wochenstunden vorgehalten werden. Daneben muss zur Bewältigung von Großschadenslagen als sog. „Sonderbedarf“ ein weiterer Rettungswagen bzw. Krankentransportwagen (KTW) kurzfristig zur Verfügung stehen, der ebenfalls im Gemeindegebiet stationiert werden soll.

Die hierzu erforderlichen rettungsdienstlichen Leistungen wurden im Rahmen eines verwaltungsrechtlichen Auswahlverfahrens durch den Zweckverband vergeben. Den Zuschlag für den Betrieb der Rettungswache in der Gemeinde Saaldorf-Surheim hat die Firma IMS Rettungsdienst und Katastrophenschutz gGmbH erhalten.

Für den Betrieb der neuen Rettungswache ist die Neuerrichtung eines Funktionsgebäudes erforderlich. Der Gemeinderat der Gemeinde Saaldorf-Surheim hat in der Sitzung am 18. Januar 2024 einstimmig beschlossen, das Gebäude in Eigenregie auf dem gemeindlichen Grundstück in der unmittelba-

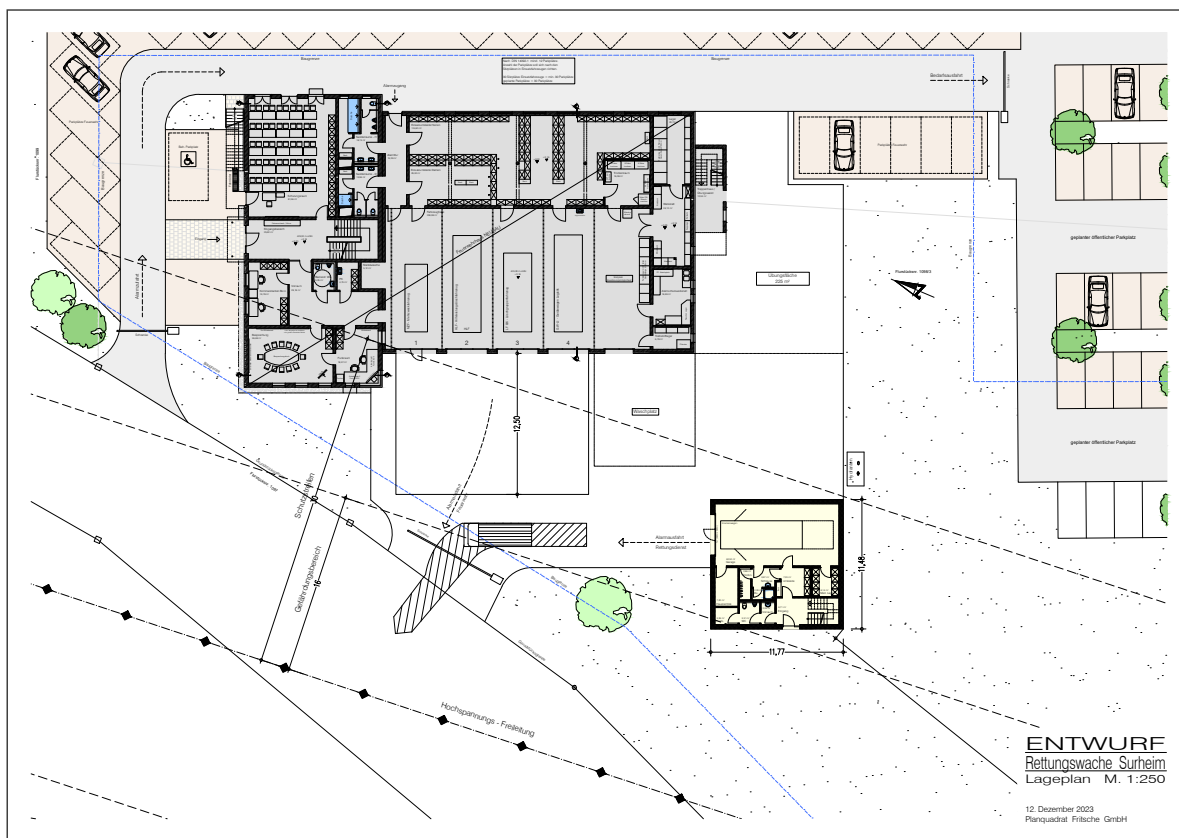
ren Nähe des neuen Feuerwehrhauses Surheim zu errichten. Das Betriebsgebäude wird dann über den Zeitraum von 10 Jahren an die Firma IMS vermietet.

Die Entwurfsplanung sieht vor, die Rettungswache östlich des neuen Feuerwehrhauses Surheim auf dem Grundstück Fl.Nr. 1098/3 Gemarkung Surheim zu platzieren. Hierbei war zu berücksichtigen, dass der Waschplatz, die Übungsfläche sowie der Aufstellraum vor dem Feuerwehrgerätehaus in einer Tiefe von 12,50 m durch den Betrieb der Rettungswache nicht beeinträchtigt werden dürfen. Die geplante Alarmausfahrt kann von beiden Einrichtungen genutzt werden. Die Situierung auf dem Grundstück wurde mit dem Fachberater für Brand- und Katastrophenschutz an der Regierung von Oberbayern, Herrn vom Hofe, sowie mit der Feuerwehr Surheim abgestimmt.

Das 2-geschossige Gebäude soll mit einer Giebelausrichtung Ost-West errichtet werden, um mit dem angrenzenden Hauptgebäude des Feuerwehrhauses zu harmonisieren. Im Erdgeschoss sind neben der Garage Räume für die Sanitäreinrichtungen, die Umkleide, Lager sowie Haustechnik vorgesehen. Im Obergeschoss werden das Büro und ein Aufenthalts- bzw. Bereitschaftsraum untergebracht. Der Zugang zum Gebäude erfolgt westseitig.

Die Brutto-Schätzkosten belaufen sich vorläufig auf insgesamt 672.000,- Euro.

Es ist vorgesehen, das Funktionsgebäude noch in diesem Jahr zu errichten und dem Betreiber zu übergeben, damit die Rettungswache planmäßig ab dem 01. Januar 2025 in Betrieb genommen werden kann.



SENIORENNACHMITTAG AM 9. JANUAR 2024 IM GASTHAUS LEDERER IN SURHEIM

Die Gemeinde und der Pfarrverband haben die Seniorinnen und Senioren ins Gasthaus Lederer zum Seniorennachmittag eingeladen. So begann das neue Jahr mit Gemütlichkeit, Musik und schönen Gesprächen.

Die Kinder der Musikschule Freilassing unter Leitung von Frau Monika Schwarzenbacher unterhielten die Seniorinnen und Senioren mit ihrer Musik und bekamen viel Applaus für ihre Darbietungen.

Bürgermeister Andreas Buchwinkler las Gedichte vor und so wurde der Nachmittag ein schönes Erlebnis.

Die Damen vom Seniorenteam, Margit Wöller, Irmi Hauthaler, Anneliese Streitwieser und Evi Rehrl bekamen zum Dank für ihre Arbeit einen wunderschönen Blumenstrauß geschenkt. Dankeschön dafür!



ALLES FÜR DIE GESUNDHEIT

Körperliches und psychisches Wohlbefinden sind entscheidende Voraussetzungen, um die Herausforderungen im Privatleben und im Beruf erfolgreich bewältigen zu können. Die vhs Rupertiwinkel unterstützt hier aktiv.

Mit Beginn des Frühjahrs starten neue Aquakurse im Badylon sowie verschiedenste Angebote zur Entspannung, Körpererfahrung und Kräftigung. Genauere Informationen finden sich auf vhs-rupertiwinkel.de oder können direkt im vhs-Büro im Rathaus erfragt werden.

Teilnehmer*innen in den Kursen erhalten die Möglichkeit, von anderen Sichtweisen zu lernen, Verhalten nachhaltig zu verändern und ihre eigenen Fähigkeiten zu stärken. Im Vordergrund stehen der Bildungsaspekt und die Befähigung zum eigenverantwortlichen Handeln und Beurteilen. Die angebotenen Methoden entsprechen dem aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstand und unterstützen die Selbstbestimmung in Gesundheitsfragen.

Die Volkshochschule ist als kommunale Bildungspartnerin staatlich anerkannt und unterstützt die Planung und Umsetzung eines generationenübergreifenden, kommunalen Gesamtkonzeptes zur Förderung der Gesundheit aller.



AKTUELLES AUS DEM GENERATIONENBÜRO

Aufgrund einer Elternzeit wird das Generationenbüro ab Ende April bis auf weiteres nicht besetzt sein.

Wichtig: Das Gute-Laune-Frühstück findet weiterhin wie gewohnt statt!

Die Anmeldung hierzu erfolgt über das Vorzimmer des Rathauses unter [08654 6307-18](tel:08654630718).

Der Besuchsdienst wird einstweilen von Franz Sageder weiterbegleitet. Interessenten für ehrenamtliche Besuche melden sich bitte über das Vorzimmer des Rathauses unter: [08654 6307-18](tel:08654630718).

Wenn Sie oder einer Ihrer Angehörigen besucht werden möchte, melden Sie sich bitte ebenfalls unter der oben angegebenen Nummer.

Für Themen rund um Betreuung und Pflege steht Ihnen der Pflegestützpunkt des Landratsamtes Berchtesgadener Land zur Verfügung.

Pflegestützpunkt Berchtesgadener Land
Landratsamt Berchtesgadener Land

- Außenstelle -

Bahnhofstraße 21a

83435 Bad Reichenhall

T: +49 8651 773-885

E: pflegestuetzpunkt@lra-bgl.de

Für nachbarschaftliche Hilfeleistungen wenden Sie sich bitte an den Generationenbund Berchtesgadener Land unter: [08656 9834730](tel:086569834730) oder info@generationenbund-bgl.de

VORSORGEVOLLMACHT, BETREUUNGS- UND PATIENTENVERFÜGUNG

Das Landratsamt Berchtesgadener Land informiert:

Kostenfreie Informationsveranstaltungen der Betreuungsstelle im Jahr 2024

Ein Unfall ist schnell passiert: ein unglücklicher Sprung ins Wasser, ein Stolpern auf der Treppe, ein Autounfall, ...

Was ist zu tun, um sicherzustellen, dass im Falle einer Handlungsunfähigkeit im eigenen Interesse gehandelt wird?

Mit einer Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung kann ein bestimmtes Vorgehen festgelegt bzw. eine Vertrauensperson bestimmt werden, die für einen Betroffenen handelt.

Was Viele nicht wissen: direkte Angehörige, wie Kinder, Eltern oder Lebenspartner werden nicht automatisch zu Bevollmächtigten, sondern nur dann, wenn sie in schriftlichen Vorsorgedokumenten bestimmt wurden.

Die Betreuungsstelle Berchtesgadener Land informiert im Rahmen von Informationsveranstaltungen zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.

Eine Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Aktueller Termin

Präsenzveranstaltung am Donnerstag, 16. Mai 2024, ab 17:00 Uhr im Pfarrheim Teisendorf, Pfarrsaal, Poststraße 25

Weitere Termine werden rechtzeitig im Bereich „Veranstaltungen & Termine“ unter www.lra-bgl.de und auf den Social-Media-Kanälen des Landratsamtes sowie in den Gemeinden und Seniorenbüros bekannt gegeben.

Aufgaben der Betreuungsstelle

Die Betreuungsstelle unterstützt das Gericht in betreuungsgerichtlichen Verfahren, informiert und berät über allgemeine betreuungsrechtliche Fragen, über Vorsorgevollmachten und über andere Hilfen, bei denen kein gesetzlicher Vertreter bestellt wird und ist für die öffentliche Beglaubigung von Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen zuständig.

Weitere Informationen

Alle wichtigen Informationen zum Thema „Rechtliche Vorsorge“ und Vordrucke erhalten Interessierte in der Betreuungsstelle im Landratsamt Berchtesgadener Land. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betreuungsstelle beraten hierzu gerne.

Nach Terminvereinbarung besteht auch die Möglichkeit zur persönlichen Beratung sowie zur Beglaubigung der Vorsorgevollmacht und der Betreuungsverfügung.

Weitere Informationen und Kontakt

Landratsamt Berchtesgadener Land

Betreuungsstelle

- Außenstelle -

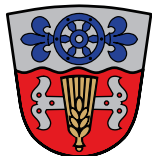
Bahnhofstraße 21a

83435 Bad Reichenhall

T: +49 8651 773-441

E: betreuungsstelle@lra-bgl.de

www.lra-bgl.de/betreuungsrecht



BERATUNGSKAMPAGNE „CHECK DEIN HAUS“ FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER DER GEMEINDE SAALDORF-SURHEIM GESTARTET

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim hat zusammen mit der Energieagentur Südostbayern GmbH und der Verbraucherzentrale Bayern e.V. die **Beratungsaktion „Check Dein Haus“** gestartet. Sie bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern insgesamt 30 Beratungen vor Ort an und übernimmt den Eigenanteil von 30 Euro. Im Rahmen des Energiewende-Maßnahmenpakets des Landkreises Berchtesgadener Land unterstützt der Landkreis seine Kommunen bei der Durchführung der Beratungskampagne.



Bürgermeister Andreas Buchwinkler, Energieberater Peter Pospischil, Geschäftsführerin der Energieagentur Südostbayern Bettina Mühlbauer und der 3. Bürgermeister Robert Eder. (v.l.n.r.)

In der Auftaktveranstaltung am 22. Januar 2024 im Rathaus Saaldorf-Surheim informierte Energieberater Peter Pospischil über die Eckpfeiler einer Gebäudemodernisierung, den Ablauf und die Inhalte des Gebäude-Checks. „Sanierung der Gebäudehülle, Wärmedämmung, Fenster, Heizungsanlage, Nutzung der Solarenergie und Stromverbrauch – all das sind die Inhalte der Beratung“ so Pospischil. Der Hausbesitzer erfährt damit von einem qualifizierten Energieberater alles über die energetische Situation des Hauses. Der Experte schaut sich die Heizungsanlage sowie die Gebäudehülle des Wohnhauses an und bespricht mit dem Eigentümer, wie der

Energieverbrauch gesenkt und gleichzeitig der Wohnkomfort gesteigert werden kann. Das Ergebnis des Gebäude-Checks erhält der Hausbesitzer zusammengefasst in Form eines standardisierten Kurzberichts inklusive Handlungsempfehlungen.

Die Berater sind sowohl von der Energieagentur Südostbayern wie auch von der Verbraucherzentrale zur Neutralität und Unabhängigkeit verpflichtet, betont Sigrid Goldbrunner, Regionalmanagerin Energieberatung bei der Verbraucherzentrale Bayern e.V. Auch deshalb komme das Angebot bei den Hausbesitzern gut an. „Sanierungsmaßnahmen können zu einer Reduktion der Energiekosten aber auch Steigerung des Wohnkomforts führen“, so Bettina Mühlbauer, Geschäftsführerin der Energieagentur. Bürgermeister Andreas Buchwinkler spricht von einem „sehr sinnvollen Angebot, das die Gemeinde gerne seinen Bürgerinnen und Bürgern anbieten möchte“.

Finanziert wird die „Check Dein Haus“-Aktion aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Der Aufwand für die Organisation der Aktion wird von der Gemeinde und dem Landkreis Berchtesgadener Land übernommen.



Auftaktveranstaltung der Beratungskampagne „Check Dein Haus“ im Rathaus Saaldorf-Surheim.

Ihr Ansprechpartner:

Bettina Mühlbauer

Telefon 0861 58-70 38

Fax 0861 58-9-70 38

[Bettina.muehlbauer@](mailto:Bettina.muehlbauer@energieagentur-suedost.bayern)

energieagentur-suedost.bayern

NEUE GEBÜHREN AB DEM 01. APRIL 2024

Die Gebühren in den gemeindlichen Kinderkrippen, Kindergärten, Mittags- und Ferienbetreuung sowie die Benutzungsgebühr für die Leichenhäuser mussten angepasst werden.

1. Kinderkrippe und Kindergarten

a) Kindergartenkinder und Krippenkinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres

	alt	neu
Von 3 bis 4 Stunden	180,00 Euro	190,00 Euro
Von 4 bis 5 Stunden	198,00 Euro	209,00 Euro
Von 5 bis 6 Stunden	218,00 Euro	230,00 Euro
Von 6 bis 7 Stunden	240,00 Euro	253,00 Euro
Von 7 bis 8 Stunden	264,00 Euro	278,00 Euro
Über 8 Stunden	291,00 Euro	306,00 Euro

b) Kindergartenkinder und Krippenkinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres

	alt	neu
Von 3 bis 4 Stunden	75,00 Euro	95,00 Euro
Von 4 bis 5 Stunden	83,00 Euro	105,00 Euro
Von 5 bis 6 Stunden	92,00 Euro	115,00 Euro
Von 6 bis 7 Stunden	102,00 Euro	126,00 Euro
Von 7 bis 8 Stunden	113,00 Euro	139,00 Euro
Von 8 bis 9 Stunden	125,00 Euro	153,00 Euro
Von 9 bis 10 Stunden	138,00 Euro	168,00 Euro

2. Mittags- und Ferienbetreuung an der Grundschule

	alt	neu
Betreuung im Anschluss an den Unterricht bis längstens 13 Uhr ohne Hausaufgabenbetreuung	40,00 Euro	50,00 Euro
Betreuung im Anschluss an den Unterricht bis längstens 14 Uhr ohne Hausaufgabenbetreuung	50,00 Euro	60,00 Euro
Betreuung im Anschluss an den Unterricht bis längstens 15:30 Uhr mit Hausaufgabenbetreuung	75,00 Euro	85,00 Euro
Betreuung im Anschluss an den Unterricht bis längstens 17 Uhr mit Hausaufgabenbetreuung	90,00 Euro	100,00 Euro

3. Verpflegungskosten

Das Essensgeld pro Portion beträgt in allen Einrichtungen einheitlich 4,50 Euro.

4. Leichenhausgebühren

Die Gebühr für die Benutzung der Leichenhäuser beträgt je Bestattung 95,00 Euro.



150 JAHRE BEGEISTERUNG FÜR TECHNIK UND KAMERADSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT

unter dem Motto: „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“!

Als am 1. Juli 1874 die Freiwillige Feuerwehr Saaldorf ins Leben gerufen wurde, ahnte wohl kaum eines der 44 Gründungsmitglieder, dass ihre Einrichtung 150 Jahre Bestand haben würde. Technik und Ausrüstung haben sich über die Jahrzehnte immer rasanter verändert, doch unser Auftrag bleibt der Gleiche: „Helfen in Not ist unser Gebot!“

Dies wollen wir mit der gesamten Bevölkerung bei unserem 150jährigen Gründungsfest feiern!

Lassen Sie sich überraschen von spannenden Einblicken in unsere Geschichte, interessanter Feuerwehrtechnik und viel Geselligkeit!



Bandldirndl und Taferlbua gesucht!

Du willst bei unserem 150jährigen Gründungsfest mitwirken?

Dann begleite uns am Samstag, 31.08.2024 und/oder Sonntag, 01.09.2024 als Bandldirndl oder Taferlbua. Dazu findet einige Wochen vor dem Fest ein Informationsabend bei uns im Feuerwehrhaus Saaldorf statt. Hier werdet Ihr dann auch „eurem“ Verein zugelost.

Zur Frage: „Was ist ein Bandldirndl/Taferlbua“, sowie zum Anmeldeformular einfach den QR-Code scannen! Gerne könnt Ihr euch aber auch persönlich bei uns melden.

Mir gfrein uns auf eich!



SURHEIM STEHT BALD „UNTER FEUER“

„Surheim on Fire“ heißt es ab Ende Mai, wenn die Freiwillige Feuerwehr Surheim ihr 150-jähriges und die Musikkapelle Surheim ihr 125-jähriges Gründungsfest gemeinsam feiern. Unter dem Motto „Ein Dorf. Ein Fest. Zwei Jubiläen“ steht Surheim vom 29. Mai bis 9. Juni „unter Feuer“. Die Gemeinde Saaldorf-Surheim und mit ihr die gesamte Region darf sich auf fröhliche Festtage mit zahlreichen Veranstaltungen freuen. Höhepunkte werden sicherlich die beiden Festsonntage am 2. und 9. Juni sein, wenn sich die Jubelvereine zusammen mit vielen Gästen zu großen Festumzügen formieren. Insgesamt neun Veranstaltungen finden im rund 2 500 Besucher fassenden Festzelt am Surheimer Eurimpark statt. So tritt unter anderem am 5. Juni die bekannte Kabarettistin Martina Schwarzmann auf. Beim Blasmusikfestival kommen am 30. Mai die Freunde des klingenden Blechs auf ihre Kosten. Mit dabei die Helfauer, Southbrass, PS:reloaded, Hallgrafen, Lackei-Böhmische, Franz Posch und die Kapelle So & SO.

Sowohl Feuerwehr als auch Musikkapelle können auf eine reichhaltige Geschichte zurückblicken. Im Jahr 1874 wurde die Feuerwehr Surheim als organisierte Hilfsgruppe bei Brand- und Naturkatastrophen ins Leben gerufen und hat seither bei ungezählten ehrenamtlichen Einsätzen für Schutz und Hilfe der Bevölkerung gesorgt. Das Gründungsfest weist auch auf die gemeinsamen Wurzeln der beiden Jubelvereine hin, wurde doch die heutige Musikkapelle Surheim am 19. März 1899 als Feuerwehrkapelle gegründet. Erster Kapellmeister war der Dorfschullehrer Christian Stummer, der 14 musikbegeisterte Bauernsöhne, Handwerker und Arbeiter um sich scharte. Nun können also die hohen Geburtstage gefeiert werden - und die gesamte Bevölkerung aus nah und fern ist zum Mitfeiern eingeladen!



DER BLICK AUS DEM FENSTER ALS INSPIRATION

Graphiken und Aquarelle von Kristian Höhne sind im Saaldorf-Surheimer Rathaus ausgestellt

Kunstschaffende aus der Region haben seit 2017 die Gelegenheit, ihre Arbeiten im Treppenaufgang des Rathauses der Gemeinde Saaldorf-Surheim in wechselnden Ausstellungen zu zeigen. Vor kurzem wurden die Wände wieder neu gestaltet: Gezeigt werden Druckgraphiken und Aquarelle von Kristian Höhne. Nachdem die Bilder aufgehängt waren, bedankte sich Bürgermeister Andreas Buchwinkler bei dem Künstler für die Leihgaben mit den Worten: „Deine Bilder sind eine Bereicherung für unser Rathaus“.

Höhne, der seinen Stil selbst als expressionistisch bezeichnet, interessierte sich auch sehr für das Darstellen von Gesichtern. Das eindrucksvolle Holzschnitt-Porträt „Peter Maffay“ hat er nach einem Foto des Sängers geschnitten. „Dadurch, dass ich viele Holzstege stehen ließ, wirkt das Gesicht noch faltiger, noch markiger“, erklärt der Künstler seine Intension.

Im Vergleich zu diesem kraftvollen Bild wirken die kleinformatigen Aquarelle, die an der Wand gegenüber hängen, noch zarter. Dargestellt sind Ansichten aus der Gemeinde und der Region. In puncto Aquarellieren ist Höhne Autodidakt, er hat sich diese Technik Anfang der 1980er Jahre selbst beigebracht. „Die schöne Gegend hier und der Blick aus dem Fenster waren meine größte Inspiration“, bekennt der Stützingler.



Bürgermeister Andreas Buchwinkler und Kristian Höhne vor zwei Aquarellen mit Ansichten von Saaldorf und Sillersdorf, die der Stützingler Anfang der 1990er Jahre malte.

Einer dieser aquarellierten Landschaftsausblicke geht in Richtung Untersberg. Den Berg kennt Höhne sehr gut, denn bis vor einigen Jahren ging er dort seiner weiteren Passion nach, dem Erkunden von Höhlen. Weil ihm die Folgen eines Bergunfalls sehr zu schaffen machen, kann er schon seit geraumer Zeit nicht mehr in Höhlen klettern, und das Zeichnen ist ebenfalls nicht mehr möglich. Das sei zwar sehr schade, so der 77-Jährige, aber nun habe er mehr Zeit, sich seinem Posten als Katasterwart im Höhlenverein Salzburg zu widmen, wo er seit Jahrzehnten Mitglied ist. Fast 4900 Höhlen seien im Salzburger Land inzwischen erfasst und es würden immer mehr. Und eine umfangreiche Mineraliensammlung habe er auch noch daheim, ergänzt Kristian Höhne und deutet auf seine Radierung „Quarz“. Auch dazu gäbe es noch einiges zu berichten.



Diese sechs Farblinolschnitte schuf Kristian Höhne 1987 für einen Kalender.

Seit diesem Jahr organisiert Kulturreferentin Karin Kleinert die Ausstellungen für die Gemeinde. Der Kulturkreis ist freilich weiterhin mit an Bord, zum einen weil Kristian Höhne dort seit Anbeginn Mitglied ist. Zum anderen auch deshalb, weil die Kulturkreis-Vorsitzende Barbara Nicolai und ihr Mann Hermann, die seit Jahren große Bewunderer von Höhnes Kunst sind, einige Leihgaben für die Neugestaltung des Treppenhauses beigebracht haben und bei der Hängung der 14 Bilder mithalfen.

Die jetzt in Saaldorf ausgestellten Bilder sind zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen. Wer Interesse an einer der Druckgrafiken hat, findet den Kontakt von Kristian Höhne in den Beschreibungen seiner ausgestellten Werke.



Peter Maffays Gesicht in Kristian Höhnes Holzschnitt.

VON DER KLEIDERSACKABGABE ZUM GEFRAGTEN SECOND- HAND-LADEN: 8 JAHRE DER VERWANDLUNG



Die Geschichte dieses Wandels begann vor acht Jahren, als der damalige Flüchtlingshelferkreis gemeinsam mit der Gemeinde beschloss, eine Anlaufstelle für die abgegebenen Kleidersäcke zu finden, damit diese nicht einfach vor den Flüchtlingsunterkünften „entsorgt“ werden. So entstand die Idee eines Secondhand-Ladens, der nicht nur die Umwelt schont, sondern auch den Geldbeutel vieler Menschen entlastet.

Im Laufe der Jahre hat sich der Laden zu einem echten Geheimtipp entwickelt. Dank des Engagements der Freiwilligen, die den Laden betreiben, werden regelmäßig neue Waren sortiert, aufbereitet und zum Verkauf angeboten. Kunden schätzen nicht nur die günstigen Preise, sondern auch die persönliche Beratung und die familiäre Atmosphäre.



Heute ist der Secondhand-Laden nicht mehr aus unserer Gemeinde wegzudenken und tritt für Nachhaltigkeit ein. Damit trägt er zu einem ökologischen und sozialem Bewusstsein bei. Er ist Symbol für verantwortungsvolles Handeln, soziales Engagement und Gemeinschaftsinn. Und wer weiß, welche spannenden Entwicklungen die nächsten acht Jahre bringen werden?

Der Wandel von der Kleidersackabgabe zum gefragten Secondhand-Laden ist nicht nur eine Erfolgsgeschichte für unsere Gemeinde, sondern auch ein inspirierendes Beispiel dafür, wie kleine Initiativen große Veränderungen bewirken können.

Die Preise für alle Angebote im Gwand&mehr haben sich nicht verändert! In der aktuellen Situation ist das für alle sehr wichtig.

Wann ist der Secondhandladen geöffnet? Jeden Dienstag von 16 – 18 Uhr und jeden Freitag von 14 – 18 Uhr. Alle können im Gwand&mehr einkaufen. Das Team freut sich über einen Besuch.

Fragen zum Angebot oder zu einer ehrenamtlichen Mitarbeit beantwortet Gertrud Wölke unter [0175 5294529](tel:0175 5294529).



Das Angebot bei Gwand&mehr ist sehr breit gefächert.

WINTER – JEDE JAHRESZEIT HAT SEINEN REIZ UND SEINE GEHEIMNISSE

Die Jahreszeiten im Einklang mit der Natur mit allen Sinnen erleben. Diese Aufgabe haben wir uns als Schule gesetzt. Was kommt den Kindern bei dem Wort „Winter“ in den Sinn? Schnee, Frost, Kälte, Spaß, Schlittenfahren, Schneeballschlacht aber auch Winterstarre, Winterruhe und Stille, etc... Nicht nur diese Assoziationen wurden während der letzten Wochen und Wintermonate in unterschiedlichster Art und Weise in den Unterricht integriert und umgesetzt.

Wie gelangen die Vögel bei Eis und Schnee an ihre Nahrung?

Kleine helfende Hände lösten diese Fragestellung, indem eifrig Futterglocken hergestellt wurden. Kreativ wurde der Tontopf bemalt, mit Naturmaterialien dekoriert und mit selbst angemischtem Vogelfutter gefüllt. Na dann, guten Appetit – kleines Vögelein!

Lustig, lustiger, Schlittenfahhhhhren!!!

Kaum funkelt und glitzert der Schnee am Morgen in ausreichender Menge, schon wurden die Schlitten geschultert und ab ging es mit breitem Grinsen und lautem Juhu Richtung Schlittenberg. Was für ein Spaß!!

Partnerschule Biosphärenregion BGL und Winter – den Geheimnissen der winterlichen Natur auf der Spur

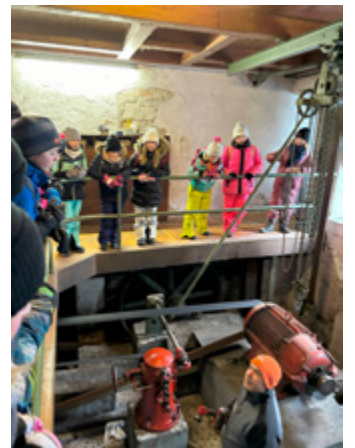
Bei frostigen Temperaturen hieß es für uns, die Klasse 4b, Rucksack geschultert, Augen auf, Schultüre auf und los geht die Entdeckungsreise. Gemeinsam mit der Rangerin Anne-Lise machten wir uns auf den Weg Richtung Breitenloh. Wir fanden unterwegs viele Tierspuren im Schnee, waren an der Sur unterwegs, um auch Spuren eines Bibers zu entdecken. Einen kurzen Abstecher unternahmen wir ins Sägewerk und Herr Moosleitner erzählte uns interessante Dinge zu seinem kleinen Wasserkraftwerk, mit dem er Strom für seine Maschinen erzeugen kann. Anschließend ging es in einem flotten Fußmarsch um den Sillersdorfer Moosgraben. Dort machten wir uns unter Anne-Lises fachkundiger Anleitung, ausgerüstet mit Becherlupen und wichtigen Utensilien, sofort an die Arbeit. Wir fanden allerlei Lebewesen im Wasser, bestimmten sie mit Tafeln und Karten. Wir waren überrascht, dass ein Gewässer auch im Winter so vielen Tieren einen Lebensraum gibt.

Was macht der Frosch im Winter?

An einem sonnigen Februartag machte sich die Klasse 1d auf zum Abtsdorfer See, wo zwei Mitarbeiter der Biosphärenregion Berchtesgadener Land warteten, um mit den Kindern einen abwechslungsreichen Unterrichtsvormittag zum Thema „Tiere im Winter“ zu gestalten. Auf spielerische Art und Weise lernten die kleinen Entdecker, wie die Tiere unserer Heimat die kalte Jahreszeit verbringen. Das Verhalten von Gelbbauchunke und Eichhörnchen, Haselmaus und Blaumeise sind nur einige Beispiele für die verschiedenen Überlebensstrategien bei eisigen Temperaturen, die Svenja und Julian anschaulich einer begeisterten Kinderschar nahebrachten. Nach vier Stunden, die wie im Flug vergangen sind, ging es gefüllt mit neuem Wissen zurück zur Schule.

Herzlichen Dank an das Team der Biosphäre für die spannenden Entdeckungen! Wir freuen uns bereits auf das Frühjahr mit euch und den Wiesenbrütern im Haarmoos!





MÄRCHENKÖNIG IM RATHAUS



Am Unsinnigen Donnerstag gab es einen großen Zwergenaufstand am Rathaus in Saaldorf. Die Kinder des Haus für Kinder in Saaldorf stürmten verkleidet als Zwerge das Rathaus. Dort wurde kurzerhand der Personalchef Andreas Langwieder als Schneewittchen verkleidet und dieser musste sich dann auf die Suche nach einem passenden Märchenprinzen machen. Schnell wurde er beim Bürgermeister Andreas Buchwinkler fündig.



Der Bürgermeister musste aber vorher noch einige Prüfungen bestehen. Nachdem er diese alle mit Bravour gemeistert hatte und sogar den richtigen Bioapfel für sein Schneewittchen ausgewählt hatte, konnten die Kinder zur Krönung übergehen. Ab sofort wird Saaldorf also jetzt von einem Märchenkönig regiert!

AUSGELASSENES FASCHINGSTREIBEN AM SURHEIMER DORFPLATZ

Jung und Alt tummelte sich am „ruassigen“ Freitag-Nachmittag beim bunten Faschingstreiben auf dem Surheimer Dorfplatz. Im Rahmen ihres Jubiläumsjahres hatten Feuerwehr und Musikkapelle alle Kindergarten- und Schulkinder samt Familien und Freunden zum Surheimer Fasching eingeladen. Angeführt von den Musikanten in „feuriger“ Maschkeria formierte sich ein kleiner feiner Umzug, bei dem junge Goablschnalzer den Takt vorgaben.

Zurück am Dorfplatz sorgten die Kindergartenkinder von Waldmaus und St. Stephan sowie der Kinderchor mit lustigen Liedern auf der Pavillon-Bühne für ausgelassene Stimmung, die sich anschließend in einem bunten Gewimmel auf dem Dorfplatz fortsetzte. Nett anzuschauen die vielen fantasievollen Verkleidungen der Kinder, wobei ihre Eltern oder Oma und Opa in Sachen „Maschkeria“ natürlich nicht nachstehen durften. In Marktbuden boten die fleißigen Helfer von Feuerwehr und Musi Faschingskrapfen, belegte Semmeln und allerlei Getränke an, sodass auch für das leibliche Wohl gesorgt war. So wurde der Platz vor dem Pavillon wieder einmal zum geselligen und fröhlichen Treffpunkt der großen Dorffamilie. Und wenn der Eindruck nicht täuscht, dürfen sich die Dörfler schon jetzt auf ein fulminantes Festjahr „Surheim on Fire“ freuen.





EUROPAWAHL AM 09. JUNI 2024

Vom 06. bis 09. Juni 2024 findet in der Europäischen Union die Zehnte Direktwahl des Europäischen Parlaments statt, in Deutschland am Sonntag, den 09. Juni 2024.

Unionsbürgerinnen und -bürger aus anderen Mitgliedstaaten, die in Deutschland wohnen, können entweder in ihrem Herkunfts-Mitgliedstaat oder in ihrem Wohnsitz-Mitgliedstaat Deutschland an der Europawahl teilnehmen. Jeder darf aber nur einmal wählen. Für die Wahlteilnahme in Deutschland müssen Sie sich in das Wählerverzeichnis Ihrer deutschen Wohnsitz-Gemeinde eintragen lassen. Sie erhalten dann auch in Zukunft automatisch hier Ihre Wahlbenachrichtigung für die künftigen Europawahlen.

Für die Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen Sie im Rathaus ihres Wohnorts

bis spätestens 19. Mai 2024 (Sonntag)

einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen. Den Antrag können Sie auch per Post an die Gemeinde senden. (Bitte beachten Sie die allgemeinen Öffnungszeiten und Postlaufzeiten!)

Das Formular und ein Merkblatt erhalten Sie unter www.bundeswahlleiter.de/europawahlen/2024/informationen-waehler/unionsbuerger.html oder bei ihrer örtlichen Gemeindeverwaltung.

Weitere Informationen zur Wahlteilnahme erhalten Sie in allen Amtssprachen der EU unter: www.bmi.bund.de/europeans-vote-in-germany.

WAHLHELPER GESUCHT

Für die Europawahl am 9. Juni 2024 brauchen wir Menschen wie Sie, damit unsere demokratische Wahl gut und sicher ablaufen kann. Ein besonderes Ehrenamt ist das der Wahlhelferin bzw. des Wahlhelfers.

Demokratie lebt davon, dass Bürgerinnen und Bürger aktiv am politischen Geschehen teilnehmen. Als Wahlhelferin/Wahlhelfer bilden Sie das Fundament der Wahlorganisation und sind daher für einen reibungslosen Wahlablauf unerlässlich. Nach Schließung der Wahllokale helfen Sie beim Auszählen der Stimmzettel und ermitteln so das Ergebnis. Auch die Ergebnisse der Briefwahl können nur durch Ihre Mitarbeit festgestellt werden.

Für die Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung gewährt (je nach Einsatz 30 – 50 EUR).

Sind Sie am Wahltag mindestens 16 Jahre alt? Dann melden Sie sich, um uns bei der Durchführung der Europawahl zu unterstützen.

Kontakt: wahlamt@saaldorf-surheim.de | 08654 6307 -11 (Michael Pöllner) | 08654 6307 -15 (Andreas Langwieder)



UNIVERSAL LIGHTHOUSE E. V. – EIN UNTERSTÜTZUNGS- UND PARTNERSCHAFTSVEREIN

Der UNIVERSELLE LEUCHTTURM steht für das richtungsweisende Licht, das in stürmischen Zeiten Mut, Stärke und Zuversicht spendet. Der gemeinnützige Verein Universal Lighthouse e. V. unterstützt in Kisauni, dem ärmsten und zugleich gefährlichsten Viertel von Mombasa einzigartige Projekte und deren heldenhafte Gründer und Leiter bei der Arbeit mit Not leidenden Kindern, Jugendlichen und Familien.

Im Pandemiejahr 2020 folgte eine sechsköpfige Reisegruppe einem Hilferuf aus Kenia inmitten der im Stillen leidenden Menschen von Kisauni, um sich ein Bild vor Ort zu machen und zu helfen. Daraus erwuchsen verschiedene, eigenständige, aber sich einander verstärkende Projekte in den Bereichen Bildung, Sport und Kultur, die allesamt das gleiche Ziel verfolgen: „Die Schaffung einer besseren, gerechteren Zukunft mit Perspektiven für die nächste Generation.“

In dem noch jungen Verein mit Sitz in Saaldorf engagieren sich mittlerweile 14 aktive Mitglieder mit ganz unterschiedlichem Hintergrund, die nicht nur Spenden sammeln, sondern jeder für sich seine individuellen Fähigkeiten in die Projekte einbringt. Der Verein finanziert sich allein über Spenden und ist rein ehrenamtlich tätig. Das gesammelte Geld kommt direkt dort an, wo es am meisten gebraucht wird. Die Unterstützung umfasst Lebensmittel, medizinische Hilfe, Patenschaften für Familien in großer Not, Trainingsequipment, Bildungsförderung, Veranstaltungen, Transportkosten, Investitionen zur Aufnahme von Geschäftstätigkeiten, die Selbsthilfe ermöglichen und natürlich das Einbringen von Expertenwissen und Empathie zugunsten der Menschen vor Ort.



www.universal-lighthouse.org
office@universal-lighthouse.org
0176 39155794 (Thomas Mooser)

Universal Lighthouse e. V.
VR-Bank Oberbayern Südost
IBAN: DE73 7109 0000 0002 6762 14
BIC: GENODEF1BGL

Nach der erneuten Projektreise im Februar dieses Jahres, werden Thomas Mooser und sein Team über Ihre gesammelten Eindrücke, bewegendsten Momente, Fortschritte sowie Rückschläge in Form einer Bild- und Videopräsentation berichten. Diese wird am 24. April 2024 ab 19 Uhr im Pfarrheim Saaldorf stattfinden.



Bild Seite 22: Mitglieder von Universal Lighthouse und der Good Hope Soccer Academy vor dem mit Spendengeldern angemieteten Clubhaus, welches zugleich Zufluchtsort für zahlreiche Spieler ist. Durch die Unterstützung schaffte der Verein aus dem Armenviertel bereits zwei Aufstiege und es gelang die Kooperation mit einer angesehenen Schule, bei der viele Spieler Stipendien erhalten. Eine einmalige Chance auf ein neues, besseres Leben.

Der Saaldorfer Sportwissenschaftler und Fußballtrainer mit UEFA-A-Lizenz Thomas Mooser trägt mit seinem Fachwissen maßgeblich zum Erfolg der lernbegierigen Spieler bei. Mit dem internationalen Mental Coach Bernard Payet (weißes Hemd) verbindet ihn eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit, die sie in diesen Projekten fortsetzen.



Bild links oben: Das Wohl der benachteiligten Kinder liegt Edith Höglauer (links), Ainringer Fair-Trade Beauftragte und Rosemarie Pscheidl, Leiterin des Weltladen Mitterfelden so sehr am Herzen, dass es durch viel Engagement gelungen ist innerhalb eines Jahres ein neues Schulgebäude zu bauen. Den Anfangs 30 Kindern, die in einem schäbigen Stall unterrichtet wurden steht nun ein liebevoll bemaltes Schmuckkästchen (Bild oben) zur Verfügung, in dem mittlerweile über 200 Kinder kostenfreie Bildung und tägliche Mahlzeiten erhalten.

Die Besuche bei den Familien zuhause gehen den Reisenden immer besonders nahe, wie hier bei der Familie Mamba. Die Mutter zieht seit dem Tod ihres Mannes alleine 4 Söhne und eine Tochter auf 10qm groß. Es fehlt an allem. Bildung ist nicht leistbar. Hier unterstützt Universal Lighthouse in Form einer Patenschaft.





10 weitere Jahre von der UNESCO als Biosphärenregion Berchtesgadener Land ausgezeichnet: [v.r.n.l.] Dr. Konrad Schober (Regierungspräsident von Oberbayern), Dr. Stefan Lütkes (Vorsitzender des deutschen MAB-Nationalkomitees), Dr. Christian Barth (Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz), Bernhard Kern (Landrat Berchtesgadener Land), Dr. Peter Loreth (Leiter der Biosphären-Verwaltungsstelle), Bernadette Kneis (Stellv. Leiterin der Biosphären-Verwaltungsstelle)

**Biosphärenregion
Berchtesgadener Land**



INFORMATIONEN AUS DER BIOSPHÄRENREGION BERCHTESGADENER LAND

Rund 130 Gäste und Teilnehmende beim Festakt: Die Biosphärenregion Berchtesgadener Land feiert erneut bestandene UNESCO-Evaluierung

Das Berchtesgadener Land hat die Evaluierung durch die UNESCO bestanden und darf sich somit für weitere zehn Jahre mit der Auszeichnung „Biosphärenregion“ schmücken. Dr. Stefan Lütkes, Vorsitzender des Nationalkomitees für das UNESCO-Programm „Der Mensch und die Biosphäre“, überreichte dem Amtschef des bayerischen Umweltministeriums, Dr. Christian Barth, und dem Leiter der Biosphären-Verwaltung, Dr. Peter Loreth, bei einem Festakt im November die entsprechende Urkunde.

Alle zehn Jahre werden die Biosphären bewertet und müssen sich einer Prüfung durch das jeweilige Nationalkomitee für das UNESCO-Programm „Der Mensch und die Biosphäre“ sowie den Internationalen Koordinierungsrat (International Coordinating Council, ICC) unterziehen. Im Juni 2023 hat das ICC der Verlängerung der UNESCO-Auszeichnung für das Berchtesgadener Land zugestimmt. Überprüft wurden in dem fast zwei Jahre andauernden Evaluierungsprozess unter anderem Entwicklungen zum Erhalt der biologischen Vielfalt, insbesondere in der Kulturlandschaft, Fortschritte im Bereich der Bewusstseinsbildung sowie nachhaltige Entwicklungen in den verschiedenen Wirtschaftssektoren.

Den Festakt anlässlich dieser erneuten Auszeichnung eröffneten Regierungspräsident Dr. Konrad Schober und Landrat Bernhard Kern mit Grußworten.

Die Region präsentierte sich gemeinsam mit der Biosphären-Verwaltungsstelle unter dem Programmpunkt „Das ist die Biosphäre!“ mit abwechslungsreichen Wort- und Filmbeiträgen sowie Fotopräsentationen zu den vielfältigen Handlungsfeldern und Aktivitäten in der Biosphärenregion, musikalisch untermalt durch „BrucknBlech“. Kulinarisch wurden die Gäste mit Biosphären-Produkten sowie regionalen Schmankerln versorgt, federführend organisiert von den Biosphären-Partnern Metzgerei Braunsperger, Metzgerei Sichert sowie Brauerei M.C. Wienerer.

Die Veranstaltung zeigte das große Engagement der regionalen Akteurinnen und Akteure sowie der Institutionen, Kommunen und des Landkreises – es zeigt: WIR SIND BIOSPHÄRE! Der ausführliche Evaluierungsbericht über die Entwicklungen der letzten zehn Jahre ist unter folgendem Link einsehbar: <https://biosphaerenregion-bgl.de/die-biosphaerenregion/evaluierung>

Pilotgruppe trifft sich: Weidelandschaften im Surtal erhalten und stärken

Im Oktober vergangenen Jahres luden die Biosphären-Verwaltungsstelle und das Landratsamt Berchtesgadener Land zu einer gemeinsamen Infoveranstaltung, um die Projektidee „Weidelandschaften im Surtal“ vorzustellen. Als Ergebnis dieser Veranstaltung bildete sich eine Pilotgruppe aus interessierten Landwirtinnen und Landwirten, der ANL, dem LPV und dem LBV. Ende Januar kam diese Pilotgruppe zu ihrem 2. Treffen im Gasthaus Moosleitner in Freilassing zusammen. Bei dem Austausch stand die regionale Vermarktung von Weidefleisch-Produkten im Fokus. Neben landwirtschaftlichen Betrieben waren eine Metzgerei und die Gastronomie mit dabei. In einer regen Diskussion wurde sich über Möglichkeiten, Bedürfnisse, Hürden und Abläufe einer regionalen Fleischvermarktung für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie die Gastronomie ausgetauscht. Aufgabe der Biosphären-Verwaltungsstelle wird es nun sein, die Vernetzung und die Umsetzung von konkreten Ideen weiter voranzutreiben. Haben Sie selbst einen landwirtschaftlichen Betrieb oder landwirtschaftliche Flächen im Projektgebiet und haben Interesse in der Pilotgruppe mitzuarbeiten? Dann melden Sie sich gerne bei Frau Sabine Pinterits unter Email: sabine.pinterits@reg-ob.bayern.de oder Telefon: 08654 3094615.

Veranstaltungen der Biosphären-Verwaltungsstelle

Mit dem Biosphären-Ranger unterwegs: Erlebnisreiche Moorexkursion

07.04.2024 & 19.05.2024, jeweils 09:30 – 12:00 Uhr, Ainringer Moor

Viele Mythen und Sagen ranken sich um den Lebensraum Moor und faszinieren uns Menschen seit jeher. Doch was macht ein Moor eigentlich aus und warum ist es so einzigartig? Neben fleischfressenden Pflanzen, Überlebenskünstlern und Flugakrobaten gibt es Vieles zu entdecken. Für Familien mit Kindern ab 8 Jahren.

Vortrag mit Praxisbeispielen zur energetischen Gebäude-Sanierung

09.04.2024, 19:00 – 20:30 Uhr, Kulturhof Stanggass, Bischofswiesen

In bestehenden Wohnhäusern liegen große Potenziale zur Einsparung von Energie. Werden hier geeignete Maßnahmen umgesetzt, rentieren sich diese nicht nur monetär. Neben der Verbesserung des Wohnkomforts wird auch ein Beitrag zur Erreichung der Klimaziele geleistet. Die Energieagentur Südostbayern zeigt bei diesem Vortragsabend Möglichkeiten zu Maßnahmen, Förderungen und Beratungen auf. Konkret aus der Praxis berichtet das Wohnbauwerk Berchtesgadener Land zur Umsetzung des Energieeffizienzstandards 100. Für Erwachsene.

Vom Korn zum Mehl - die Maiermühle in Teisendorf

17.04.2024, 14:00 – 16:00 Uhr, Teisendorf

Die einzige Getreidemühle im Berchtesgadener Land, die noch mit Wasserkraft betrieben wird, ist die Maiermühle in Teisendorf. Ein Mitglied der Familie Mühlbacher, der die Mühle seit 250 Jahren gehört, führt durch das traditionsreiche, noch voll betriebene Mühlengebäude. Für Großeltern und Enkel ab 5 Jahren.

Kräuterwerkstatt – Leckeres aus der Natur

27.04.2024, 14:00 – 17:00 Uhr, Niederheining

Zusammen mit Christine Lecker sammeln wir wertvolle Kräuter in der Natur, erfahren dabei spannendes über die Pflanzen und bereiten daraus wertvolle Kleinigkeiten zum Mitnehmen und direkt Verspeisen zu. Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren.

Glückliche Hühner und ihre Eier – Bauernhoferlebnis bei Familie Hofhammer in Teisendorf

01.06.2024, 14:00 – 16:30 Uhr, Teisendorf

Ihr wolltet schon immer wissen, wo Eier herkommen? Dann kommt zur Hofführung zu Evi und Michael Hofhammer. Sie stellen uns ihre etwa 2000 Hühner vor. Wir erkunden den Hühnerstall, helfen bei der Eiersortierung und bekommen einen Einblick in die Produkte, die sie selber aus ihren Eiern herstellen und im Hofladen verkaufen. Für Großeltern und Enkel ab 5 Jahren.

So schmeckt Laufen – schmackhafte Kulturlandschaftsexkursion mit dem Fahrrad

21.06.2024, 14:00 – 17:30 Uhr, Laufen

Brot, Saft, Butter, Bier, Wurst, Milch, Eis – unserer heimischen Kulturlandschaft entspringen viele Produkte. Auf einer kleinen Fahrradtour (z.T. auf Schotterwegen) rund um Laufen erkunden wir, wie die Rohstoffe für diese Lebensmittel angebaut werden und welche regionalen Wertschöpfungsketten dahinterstehen. Wir erfahren mehr über die Entstehung unserer Landschaft und die Bedeutung ihrer Kulturbiotop. Die Möglichkeit, einzelne Biosphären-Produkte zu verkosten, macht diese gemütliche Radltour zu einem genussreichen Erlebnis. Für Erwachsene.



NEUES VOM ARTENHILFSPROGRAMM FEUERSALAMANDER



Dem Feuersalamander droht Gefahr: Quellbächen fehlen häufig natürliche Strukturen sowie Laubbäume im Uferbereich. Dort suchen seine Jungen im Gewässer nach Nahrung und Versteck. Außerdem sind in den heißen Sommern der letzten Jahre immer mehr Quellbäche ausgetrocknet, so dass sich die Feuersalamander nicht fortpflanzen konnten.

Neuerdings wird der Schwanzlurch zusätzlich durch den aus Asien eingeschleppten und für den Feuersalamander tödlichen Hautpilz **Batrachochytrium salamandrivorans (Bsal)** bedroht. Leider ist Bsal 2020 auch in Bayern angekommen. Betroffen sind Regionen im Steigerwald, im Landkreis Unterallgäu und im Landkreis Augsburg. Dies führte im Steigerwald bereits zu einem merklichen Rückgang der Feuersalamander. An den anderen Standorten sind bislang nur Molche betroffen.

Das Artenhilfsprogramm Feuersalamander, ein Gemeinschaftsprojekt des bayerischen Naturschutzverbands LBV – Landesbund für Vogel- und Naturschutz, des Bund Naturschutz in Bayern e.V. (BN) und des Landesverbandes für Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern e.V. (LARS) möchte die Bestände schützen. „Durch das Projekt haben wir einen größeren Überblick, wo Feuersalamanderbestände existieren“, so Sabine Pröls, Geschäftsstellenleiterin der LBV-Regionalgeschäftsstelle Inn-Salzach. An ausgewählten Strecken wird über mehrere Jahre die Entwicklung der Bestände überprüft. Weiter wurden über das Projekt lebensraumverbessernde und besucherlenkende Maßnahmen umgesetzt, die im Alpenvorland vor allem Stefanie Mühl, LBV-Regionalkoordinatorin im Projekt, begleitete. Außerdem werden Feuersalamander und andere betroffene Schwanzlurche regelmäßig auf Bsal getestet. Mit der Kombination der Maßnahmen möchten wir erreichen, dass sich Bsal langsamer ausbreitet und der Feuersalamander mehr Zeit bekommt, um z.B. Resistenzen gegen den Pilz zu entwickeln, so die Projektkoordinatorin vom LBV.

Der Pilz haftet sich an Profile von Reifen und Schuhen. Durch Forstmaschinen, Autos, Mountainbiker und Wanderer können die Sporen des tödlichen Salamanderfresserpilzes verschleppt werden. Jeder kann mithelfen, eine ungewollte Verbreitung von Bsal zu bremsen: Wer im Wald unterwegs ist, sollte Feuersalamander nicht berühren, Reifen anschließend mit dem Dampfstrahler reinigen und das Profil der Schuhe auswaschen. Das gilt besonders, wenn zwischen verschiedenen Waldgebieten gewechselt wird oder jemand sogar aus bereits verseuchten Gebieten kommt. Wirklich sicher ist eine Desinfektion der Schuhe mit einer 70-prozentigen Alkohollösung wie z.B. Brennsprit, der auf 70 Prozent verdünnt wird. Dies hilft auch gegen andere Seuchen (z.B. afrikanische Schweinepest). Die Desinfektion sollte auf festen Wegen und Plätzen und weit weg von Fließ- und Stillgewässern vorgenommen werden.

In den letzten drei Jahren wurde viel erreicht: Hinweis- und Informationsschilder zum Feuersalamander und Bsal wurden in vielen Gemeinden aufgestellt, zahlreiche Salamander-Gumpen wurden als Laichgewässer angelegt, Totholz an bedeutenden Laichplätzen eingebracht, Bäche von Müll, Schutt und Unrat befreit. Zudem wurden alte, nicht mehr genutzte Quellfassungen entfernt, sodass die Quellbäche wieder frei fließen können und als Lebensraum für die Larven des Feuersalamanders wieder zur Verfügung stehen.

2024 ist das letzte Jahr des Projekts, indem die Naturschutzverbände nochmal kräftig anpacken wollen. Dieses Jahr sollen insbesondere Weideroste mit Amphibienausstiegshilfen ausgestattet werden und weitere Quellbäche für den Feuersalamander verbessert werden.

Alle können mithelfen, den Feuersalamander zu schützen, indem sie uns lebende und tote (nicht überfahrene) Tiere melden (online über www.feuersalamander-bayern.de). Fragen und Anregungen dürfen gerne an die Regionalkoordinatorinnen Stefanie Mühl (stefanie.muehl@lbv.de) und Sabine Pröls (sabine.proels@lbv.de) gerichtet werden.

10 Jahre Bereitschaftspraxis

Ein wichtiger Schritt für die Gesundheitsversorgung im Rupertiwinkel



Um den Patienten im Rupertiwinkel im Notfall auch an Wochenenden und Feiertagen eine verlässliche Anlaufstelle vor Ort zu bieten, wurde 2013 die hausärztliche Bereitschaftspraxis im Rupertiwinkel mit Sitz in den Räumlichkeiten der Salzachklinik in Fridolfing gegründet. Zunächst war eine einjährige Testphase geplant. Bereits in dem Jahr wurden über 3.000 Patienten versorgt und die Praxis hat sich seither zum Fixpunkt in der ambulanten Versorgung außerhalb der Sprechzeiten der Haus- und Facharztpraxen entwickelt.

10 Jahre Dienst für die Menschen im Rupertiwinkel

Heute werden in der Hausärztlichen Bereitschaftspraxis Rupertiwinkel im Schnitt jährlich 4.000 Kinder, Frauen und Männer betreut. Anders als in herkömmlichen Bereitschaftspraxen, wo jeder niedergelassene Mediziner zum Dienst verpflichtet ist, übernehmen an der Bereitschaftspraxis Rupertiwinkel in den letzten 10 Jahren nur Fachärzte für Allgemein- und Innere Medizin die Behandlung. Sie alle sind im täglichen Umgang mit den vielfältigsten medizinischen Problemen bestens vertraut und können sofort die notwendigen Behandlungen oder weitere Schritte einleiten. Aufgrund dieser Erfahrung und Kompetenz sowie der engen Verzahnung mit der stationären Versorgung in der Salzachklinik, sind Patienten auch im Falle einer schwerwiegenden Erkrankung gut betreut.

Großer Vorteil für die Patienten

Für die Patienten ist diese feste Anlaufstelle ein großer Vorteil. Sie wissen, in Fridolfing erhalten Sie umfangreiche medizinische Versorgung an Wochenenden und Feiertagen – ohne Voranmeldung und mit kurzer Wartezeit. Durch die zentrale Lage der Salzachklinik können die Menschen aus den umlie-

**Hausärztliche
BEREITSCHAFTSPRAXIS
Rupertiwinkel**

in der Salzachklinik Fridolfing
Krankenhausstraße 1, 83413 Fridolfing
im Untergeschoss

**Öffnungszeiten 9.00 – 15.00 Uhr
an Wochenenden und Feiertagen**

Praxistelefon 08684 985154

genden Gemeinden die Praxis schnell erreichen. Es ist ausreichend kostenloser Parkraum direkt vor der Praxis vorhanden. Ältere Menschen oder Personen mit Gehbehinderung nutzen einen Lift zur Praxis.

Die Salzachklinik unterstützt die Bereitschaftspraxis

Von Beginn an hat die Salzachklinik die Bereitschaftspraxis unterstützt. So stellt sie ausreichend Räumlichkeiten und die Infrastruktur zur Verfügung. Darüber hinaus können die Ärzte zur Diagnostik auf medizinische Geräte wie EKG und Ultraschall sowie auf ein hochmodernes Point-of-care-Analysegerät zur raschen Blutanalyse zurückgreifen.

Herzlichen Dank an das gesamte medizinische Team

„Ohne das Engagement der Praxen aus den umliegenden Gemeinden mit ihren Ärztinnen und Ärzten und deren Medizinischen Fachangestellten wäre dieser Dienst nicht möglich“, bekräftigt Dr. Manuel Strohmeier, erster Vorsitzender der Hausärztlichen Bereitschaftspraxis, „daher möchte ich allen Beteiligten meinen aufrichtigen Dank aussprechen.“

Gesundheitsgespräche

Kostenlose Vorträge an der Salzachklinik

Wenn der Fuß schmerzt

Ursachen und Therapiemöglichkeiten
mit Dr. Arthur Bergmann

Do 11.4.2024, 19:00

Volkskrankheit: Rheuma

Entzündliche rheumatische Erkrankungen –
vorbeugen, erkennen, behandeln
mit Frau Dr. Julia Buchhorn

Mai/Juni 2024

Weitere Informationen unter salzachklinik-fridolfing.de



BERATUNG UND INFORMATION FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IM ARBEITSLEBEN



Der Integrationsfachdienst verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der beruflichen Inklusion von Menschen mit Behinderung.

Leistungen für Arbeitnehmer*innen:

- › Unterstützung bei Veränderungen am Arbeitsplatz
- › Teilnahme an betrieblichen Gesprächen
- › Unterstützung bei der Antragstellung im Bereich der beruflichen Rehabilitation
- › Begleitung bei Problemen und Konflikten am Arbeitsplatz
- › Antragstellung auf Grad der Behinderung (inkl. Widerspruch)

Das Beratungsangebot des IFD ist kostenlos. Die Berater*innen unterliegen der Schweigepflicht. Um Terminvereinbarung im Vorfeld wird gebeten.

Kontakt:

Integrationsfachdienst Oberbayern Südost
Wolkersdorfer Straße 20
83278 Traunstein
T +49 861 9096392
E-Mail: suedost@integrationsfachdienst-oberbayern.de
www.integrationsfachdienst.de

Trägerschaft:

Diakonie 
in Südostoberbayern
Diakonisches Werk Traunstein e.V.

ARBEITGEBER INKLUSIV BERATEN

unbürokratisch | umfassend | regional | kostenfrei



Die Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA) in Bayern informieren, beraten und unterstützen alle Arbeitgeber bei Ausbildung, Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen.

Es gibt viele Fördermöglichkeiten für die Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen. Wir unterstützen Arbeitgeber*innen dabei die richtigen Fördermöglichkeiten im konkreten Einzelfall zu finden und helfen bei der Antragstellung. Bei Bedarf begleiten wir den Einstellungsprozess und unterstützen in Zusammenarbeit mit dem Integrationsfachdienst bei allen Fragen zu bestehenden Beschäftigungsverhältnissen.

Kontakt:

Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber Oberbayern
Region Südost
Wolkersdorfer Straße 20
83278 Traunstein
T +49 861 9898228
E-Mail: ansprechstelle.oberbayern-suedost@eaa-bayern.de
www.eaa-bayern.de

Trägerschaft:

Diakonie 
in Südostoberbayern
Diakonisches Werk Traunstein e.V.



ANGRIFFE VERHINDERN - RAIFFEISENBANK RÜSTET ALLE GELDAUTOMATEN MIT AKTIVEN FARBPATRONEN NACH

In allen Geschäftsstellen der Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG wurde die Sicherheit erhöht.



Zusätzlich zur 24-stündigen Videoüberwachung wurde eine weitere Schutzmaßnahme umgesetzt:

„Mit dem Einfärbesystem möchten wir unsere Geldautomaten, vor kriminellen Handlungen wie z.B. einer Sprengung, schützen. Dadurch sind nicht nur unsere Anlagen und Gebäude geschützt, sondern auch Kunden, Nachbarn und Passanten,“ so Vorstand Wolfgang Thanbichler.

„Durch das Einfärbesystem wird bei unbefugtem Öffnen, Diebstahl der Geldkassette oder Herausreißen des gesamten Automaten, das Schutzsystem aktiviert. Alle Geldkassetten sind damit ausgestattet. Geldscheine werden unlösbar eingefärbt und sind damit für die Täter uninteressant und wertlos.“

Die Geldautomaten werden zusätzlich mit entsprechenden Aufklebern versehen. Mit dieser Investition nimmt die Raiffeisenbank eine Vorreiterrolle in Südbayern ein.

Vorstand Wolfgang Thanbichler mit dem Warningschild für das Einfärbesystem

NEUES AUS DEM SENIORENHAUS ST. RUPERT

Die Narren sind los...

Auch dieses Jahr wurde der Fasching im Seniorenheim St. Rupert wieder ausgiebig gefeiert. Bei Krapfen, leckeren Getränken und guter Musik wurde zusammen gefeiert, gesungen und geschunkelt. Da in diesem Jahr der Aschermittwoch auf den Valentinstag gefallen ist, stand der Fasching unter dem Motto „Herz ist Trumpf“. Getreu dem Motto wurde unser großer Saal durch den Obst- und Gartenbauverein Surheim dekoriert und gestaltet. Auf diesem Weg möchten wir uns für diese Unterstützung ganz herzlich bedanken!



Blumen zum Valentinstag

Am Valentinstag gab es für jeden Bewohner und jede Bewohnerin eine Rose, überreicht durch die Heimleitung, Frau Mona Ambs sowie durch Frau Mandy Sattler, Leitung der Sozialen Betreuung. Dabei trafen sie auf viele strahlende Gesichter der Bewohnerinnen und Bewohner, die sich über diese kleine Aufmerksamkeit sehr freuten.



Teilnahme am Gute-Laune-Frühstück

Mit großer Begeisterung haben unsere Seniorinnen und Senioren bereits einmal am Gute-Laune-Frühstück des Generationenbüros in Saaldorf teilgenommen. Bei einem leckeren Frühstück wurden gemeinsame Geschichten von früher ausgetauscht und in der alten Zeit geschwelgt. Auf diesem Wege möchten wir uns bei Frau Kerschl ganz herzlich bedanken, für die tolle Organisation dieses Frühstücks, sowie die gute Zusammenarbeit mit unserem Seniorenhaus St. Rupert. Wir freuen uns bereits auf die nächsten Male.

Noch in eigener Sache – wir bilden aus und suchen Nachwuchs!
Auch als Quereinsteiger möglich!

Komm ins Team und bewirb dich jetzt! www.vivaldo.de



Tradition trifft Innovation:

WALDORFF – Freude an der Tracht

Im Ortsteil „Am Bahnhof“ in Surheim befindet sich ein Unternehmen für hochwertige und innovative Trachtenmode: Die Firma **WALDORFF**.

Als eines der führenden Unternehmen für hochwertige Dirndlblusen, hat sich WALDORFF fest in der Welt der Trachtenmode etabliert. Das von der Familie Strobl geführte Unternehmen wird von 18 engagierten Mitarbeitenden in Design, Verwaltung und Logistik unterstützt. Gemeinsames Ziel ist es, Kundinnen und Kunden ganz nach dem Firmenmotto – **Freude an der Tracht** – zu bereiten.

2018 wurde die Marke **Aumühle** von WALDORFF übernommen. Aumühle, bekannt für seine traditionellen Hemden, bereichert die WALDORFF Welt um klassische Elemente der Trachtenbekleidung, die in keiner Garderobe fehlen dürfen. 2022, ein weiterer Meilenstein in der Geschichte von WALDORFF, die Übernahme der oberösterreichischen Dirndl-Marke **Wallnigg**.

WALDORFF steht somit nicht allein für hochwertige Dirndlblusen, Hemden und Dirndl, sondern auch für eine Familie und ein Team, welches mit Leidenschaft und Hingabe die Werte von Freude, Tradition, Innovation und Gemeinschaft lebt.



Ein Besuch der Veranstaltung „Surheim on Fire“

bietet Ihnen die Möglichkeit die Firma Waldorff kennenzulernen sowie Kollektionsteile und Schnäppchen der drei Marken direkt im Festzelt zu Sonderpreisen zu kaufen.

31.05.2024 | 12.00 – 18.00 Uhr
Im Festzelt von Surheim on Fire



VERANSTALTUNGSKALENDER BIS JULI 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
16.03.	10:00	Künstlermarkt im Kulturkeller	Kulturkreis Saaldorf-Surheim	Kulturkeller Grundschule Surheim (Eingang neue Turnhalle)
16.03.	14:00	Surheimer Flohmarkt! Einer für alle!	Elternbeirat St. Stephan	Turnhalle Surheim
16.03.	20:00	Theateraufführung der Volksbühne Saaldorf	Volksbühne Saaldorf	Saaldorf, Mehrzweckhalle
17.03.	17:00	Theateraufführung der Volksbühne Saaldorf	Volksbühne Saaldorf	Saaldorf, Mehrzweckhalle
21.03.	19:30	Jahreshauptversammlung des Kulturkreis Saaldorf-Surheim	Kulturkreis Saaldorf-Surheim	Steinbrünning Gasthaus
22.03.	09:00	Gute-Laune-Frühstück – der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro	Pfarrheim Saaldorf
23.03.	10:00	Rama-Dama - Umwelttag der Gemeinde - mit Umweltfest	Gemeinde Saaldorf-Surheim	verschiedene Orte im Gemeindebereich; i. Anschluss Bauhof
23.03.	20:00	Theateraufführung der Volksbühne Saaldorf	Volksbühne Saaldorf	Saaldorf, Mehrzweckhalle
26.03.	19:30	Konzert von Joseph Haydn op.51: Die sieben letzten Worte Jesu Christi am Kreuz	Kulturkreis Saaldorf-Surheim	Saaldorf, Pfarrheim
09.04.	17:00	Bau- und Umweltausschuss	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
11.04.	18:30	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
17.04.	13:30	Seniorenachmittag in Saaldorf	Pfarrei Saaldorf	Saaldorf, Pfarrheim
19.04.	12:00	Giftmobil kommt	Landratsamt BGL	Saaldorf-Surheim, Bauhof bei Obersurheim
24.04.	19:00	Projektpräsentation von Universal Lighthouse e.V.	Mooser Thomas	Saaldorf, Pfarrheim
26.04.	09:00	Gute-Laune-Frühstück – der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro	Pfarrheim Surheim
03.05.	09:00	Elterncafé	Generationenbüro und Elternbegleiterin Julia Ramstetter	Pfarrheim Surheim
05.05.	16:00	Junge Musikbühne	Kulturkreis Saaldorf-Surheim	Turnhalle Surheim
06.05. – 29.05.	Öffnungszeiten Rathaus	Wanderausstellung zu Schutzmaßnahmen für Gebäudebrüter	Gemeinde Saaldorf-Surheim; LBV	Rathaus in Saaldorf
10.05.	19:30	Reisefieber Ursula Luckner (Text) und "Saxability" (Musik)	Kulturkreis Saaldorf-Surheim	Aula Grundschule Saaldorf
14.05.	17:00	Bau- und Umweltausschuss	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
16.05.	19:00	Weinseminar mit Diplom-Sommelier Florian Zeif	Kulturkreis Saaldorf-Surheim	Kulturkeller Grundschule Surheim (Eingang neue Turnhalle)
16.05.	18:30	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
29.05.	19:00	Tag der Betriebe, Firmen, Vereine	Surheim on Fire	Festzelt am Eurim-Park
30.05.	11:00	Blasmusikfestival	Surheim on Fire	Festzelt am Eurim-Park
31.05.	14:00	Tag der Jugend	Surheim on Fire	Festzelt am Eurim-Park
31.05.	09:00	Gute-Laune-Frühstück – der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro	Pfarrheim Saaldorf
01.06.	18:00	Festabend Musikkapelle Surheim	Surheim on Fire	Festzelt am Eurim-Park
02.06.	10:00	Festsonntag Musikkapelle Surheim	Surheim on Fire	Festzelt am Eurim-Park
05.06.	18:00	Kabarettistin Martina Schwarzmann	Surheim on Fire	Festzelt am Eurim-Park
07.06.	19:00	Wein- und Weißbierfest	Surheim on Fire	Festzelt am Eurim-Park
07.06.	09:00	Elterncafé	Generationenbüro und Elternbegleiterin Julia Ramstetter	Pfarrheim Saaldorf
08.06.	18:00	Festabend Feuerwehr Surheim	Surheim on Fire	Festzelt am Eurim-Park
09.06.	10:00	Festsonntag Feuerwehr Surheim	Surheim on Fire	Festzelt am Eurim-Park
11.06.	17:00	Bau- und Umweltausschuss	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
12.06.	18:30	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
14.06.	20:00	Stützinger Frischluftkonzert mit DJ Murat	Kulturkreis Saaldorf-Surheim	Stützing (beim "Bachtei")
18.06.	19:00	Sommernachtskonzert in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim und Musikkapelle Steinbrünning	Saaldorf, Kirchplatz
22.06.	19:00	Sommernachts-Fest mit Sonnwendfeuer	Volksbühne Saaldorf	Saaldorf, Schule
28.06.	09:00	Gute-Laune-Frühstück – der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro	Pfarrheim Surheim
28.06.	18:00 – 20:30	Wiesenbrüter im Haarmoos – Abendexkursion	Biosphärenregion BGL	Abtsdorfer See
04.07.	17:00 – 20:00	Wanderung: Obst, Getreide, Lebensräume für Wildbienen – wir sind Schatzbewahrer. Für Erwachsene.	Biosphärenregion BGL	Obstgarten Haberland
05.07.	09:00	Elterncafé	Generationenbüro und Elternbegleiterin Julia Ramstetter	Pfarrheim Surheim
05.07.	20:00	Stützinger Frischluftkonzert mit Extra-Dry	Kulturkreis Saaldorf-Surheim	Stützing (beim "Bachtei")
09.07.	17:00	Bau- und Umweltausschuss	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
11.07.	18:30	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
16.07.	19:00	Gemeinsames Sommernachtskonzert der beiden Musikkapellen	Gemeinde Saaldorf-Surheim und Musikkapellen Steinbrünning und Surheim	Stützing 9
23.07.	19:00	Sommernachtskonzert in Surheim	Gemeinde Saaldorf-Surheim und Musikkapelle Surheim	Surheim, Dorfplatz/ Musikipavillon
26.07.	09:00	Gute-Laune-Frühstück – der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro	Pfarrheim Saaldorf
27.07.	09:30	Bunter Kinder-Flohmarkt im Biergarten	Kulturkreis Saaldorf-Surheim	Biergarten beim Neuwirt, Surheim